

Windhager Zentralheizung: Aktuelle Umfrage

# Im neuen Jahr wollen alle Energie sparen!

**Zu Beginn eines neuen Jahres hagelt es eine Menge guter Vorsätze. Viele davon sind aber bald schon vergessen. Ernst dürfte es jedoch ein Großteil der ÖsterreicherInnen mit dem Energiesparen meinen.**

Das ergab jetzt auch eine aktuelle repräsentative Marktumfrage durch das Marktforschungsinstitut „Integral“. Pellets-Heizkessel-Profi Windhager wollte es nämlich ganz genau wissen und nahm das allgemeine Kostenbefinden der Österreicher und die (Spar-)Vorsätze für 2009 genauer unter die Lupe.

## Energiefrage wird zum Brennpunkt

Besonders deutlich wurden die allgemein gestiegenen Kosten von Herrn und Frau Österreicher bei den Lebensmitteln (83%), Energie (67%) und Autofahren (66%) wahrgenommen. Sparsbereitschaft hin, gute

Vorsätze her: Auf das gute Essen wollen die ÖsterreicherInnen jedenfalls auch 2009 nicht verzichten. Und

auch nicht auf Freizeitvergnügungen. Da soll dann schon eher bei der „Mobilität“ (Reisen, Autofahren)

Foto: Windhager



Moderne Heizlösungen: Senken Kosten und erhöhen Komfort

Foto: Windhager



**Energie sparen:** Laut einer aktuellen Windhager-Umfrage sehen 57% der Befragten das größte Sparpotenzial im Bereich Heizen. Solar- und Holz-/Pelletslösungen punkten.

zurückgesteckt werden. Darüber hinaus zeigte sich aber deutlich, dass 2009 die Energiefrage ganz stark in das Zentrum der Sparüberlegungen rückt. Gleich sieben von zehn Befragten haben sich im vergangenen Jahr 2008 bereits mit dem Thema „Energiesparen“ befasst, 57% der Befragten sehen überhaupt beim Heizen das größte Potenzial zur unmittelbar

wirksamen und nachhaltigen Kosten- und Energiesenkung. Es bleibt aber nicht nur bei den guten Vorsätzen – will man der Umfrage Glauben schenken: Drei Viertel der Befragten sind sogar bereit, für die Umsetzung Geld in die Hand zu nehmen und in die angestrebte Senkung der Energiekosten auch zu investieren. Dabei werden gestützte Kredite – etwa für

den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern im Heizungsbereich – sowie Förderungen als wichtige zusätzliche Anreize angesehen. Gut informiert zeigten sich die Befragten auch in punkto zur Wahl stehender Heizsysteme und Energieversorgungsmöglichkeiten. Mehr als drei Viertel sehen in Solar-Heizlösungen und Holz bzw. Holzpellets (60%) die heimische Heizzukunft.

## Wie heizen wir morgen?

„Zuerst steigende Ölpreise in Verbindung mit Diskussionen, wie lange die Vorräte noch reichen werden. Und jetzt die Gaskrise, die uns und ganz Europa noch dazu in einer massiven Kältewelle überrascht hat. Ob Zufall oder nicht – deutlicher hätten uns die letzten Monate nicht zeigen können, wie zerbrechlich unser Energieversorgungssystem sein kann, wenn wir uns gänzlich auf die fossilen Ressourcen verlassen. Der Schock sitzt tief, wie immer, wenn uns vor Augen geführt wird, wie rasch Versorgungssysteme, die wir seit langem als selbstverständlich hin-

genommen haben, innerhalb kürzester Zeit nicht mehr wie gewohnt funktionieren. Aber vergessen wir dabei nicht die positive Seite! Noch intensiver wird jetzt von allen Entscheidungsträgern der starke Ausbau und Umstieg auf erneuerbare Energien, wo immer es möglich ist, gefordert – und gefördert. Erfreulich dabei ist auch, dass wir damit noch stärker die Umwelt schützen können. Was den heimischen Heizungsmarkt betrifft: Hier hat der Konsument schon lange vor der aktuellen Gaskrise begonnen, um-

zulegen, vor allem auch die Pelletsheizsysteme, betrieben mit dem erneuerbaren, weil nachwachsenden und daher auch ausreichend zur Verfügung stehenden Brennstoff „Holz“, haben generell in den letzten Jahren und ganz stark 2008 an Bedeutung zugenommen. Und auch für das Jahr 2009 will ein Großteil der ÖsterreicherInnen weiterhin stark auf Energiesparen setzen. Das ergab auch deutlich unsere Studie, die ganz knapp vor der Gaskrise durchgeführt wurde. Man kann also davon ausgehen, dass am heutigen Tag, die ohnedies sehr ho-

Foto: Windhager



Manfred Faustmann: Geschäftsführer von Windhager

hen Prozentsätze noch stärker für die Bejahung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger ausfallen würden. Noch ein Vorteil der erneuerbaren Energieträger, vor allem auch von

Pellets-Lösungen: Moderne Heizsysteme sind für den Konsumenten wirtschaftlicher und erhöhen den Wert der Immobilie.“

[www.windhager.com](http://www.windhager.com)

## Kompetent bei Pellets.



**BioWIN<sup>PLUS</sup> – Sichere Wärme mit Komfort.**

Die neue Generation!



**BioWIN<sup>PLUS</sup> – Pellets-Zentralheizungskessel**  
Leistungsbereich 2,9 bis 78 kW

- ✓ Hohe Sicherheit durch bewährte Technik und langjährige Erfahrung.
- ✓ Äußerst sparsam durch niedrigen Pelletsverbrauch und optimierte Leistungsanpassung.
- ✓ Erstklassiger Komfort dank vollautomatischem Betrieb.

Windhager Zentralheizung GmbH  
Anton-Windhager-Straße 20  
5201 Seekirchen a. W.  
Telefon +43 (0) 62 12/23 41-278  
info@windhager.com  
www.windhager.com

**Windhager**  
**Zentralheizung**  
Wärme in Perfektion.

### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Mediaprint  
Zeitungs- und Zeitschriftenverlag  
Ges. m. b. H. & Co. KG  
Muthgasse 2, 1191 Wien

Projektleitung und Anzeigenannahme:  
Johannes Schlor  
☎ +43 1 36000-3833  
mobil +43 676 8653833  
johannes.schlor@mediaprint.at  
Helga Woditschka  
☎ +43 1 36000-3829  
helga.woditschka@mediaprint.at

Redaktion:  
Eva Becsi  
mobil +43 664 3005490  
eva.becsi@eunet.at

Grafik und Layout:  
Gerald Rauchenberger  
mobil +43 680 1203958  
gerald.rauchenberger@mediaprint.at

Hersteller:  
Mediaprint  
Zeitungsdruckereigesellschaft m. b. H. & Co. KG  
Richard-Strauss-Straße 16, 1232 Wien